


## Vorfahrtsregeln


Vorrangschiffe sind durch grünen Ball gekennzeichnet (Linienfahrzeuge) Ansonsten gilt Windkraft vor Muskelkraft vor Motorkraft. Im Zweifelsfall lieber nachgeben und ausweichen.

Wichtig:


**Richtungsänderung deutlich vornehmen, so dass andere Verkehrsteilnehmer dies auch erkennen!**

## Sturmwarnung – orangefarbige Blinklichter an exponierten Stellen am Ufer


 **Starkwindwarnung** (*übrige Schweizerseen Vorsichtsmeldung*) Starkwindwarnungen weisen auf starke Windböen zwischen 25 Knoten und 33 Knoten hin (ab Beaufort 6). Orangefarbiges Blinklicht, das pro Minute ungefähr 40-mal aufleuchtet.  
**Ufernähe aufsuchen, Schwimmweste anziehen, Wetter beobachten, keine Seequerungen.**


 **Sturmwarnung**  
Sturmwarnungen kündigen das Auftreten von Windböen von 34 Knoten und mehr an (Beaufort 8 und grösser). Orangefarbiges Blinklicht, das pro Minute ungefähr 90-mal aufleuchtet.  
**So schnell wie möglich den See verlassen.**


## Wichtige Schifffahrtszeichen

 **Verbot der Durchfahrt** – allgemeines Verbotsschild  
z.B. Badezonen, Naturschutzgebiete.  
Bei Gefahr für Leib und Leben (Notsituation, darf hier ausnahmsweise angelegt werden).

 Verbot, ausserhalb der angezeigten Begrenzungen zu fahren. z.B. Brückgraben

 Empfehlung, sich auf der mit «grün» bezeichneten Fahrwasserseite zu halten.  
z.B. Seerhein, Hochrhein.  
**Für Kanus nur bedingt zu empfehlen, da hier die Schifffahrt fährt.**

 Empfohlene Durchfahrt bei Brücken.  
**Für Kanus nur bedingt zu empfehlen, da hier die Schifffahrt fährt.**

 **Naturschutzgebiet**, gesperrt für alle Wasserfahrzeuge.  
Bei Gefahr für Leib und Leben (Notsituation, darf hier ausnahmsweise angelegt werden).

 Untiefe  Wehranlage  In Pfeilrichtung fahren  Aussetzstelle

## Wichtige Schallzeichen

- ein kurzer Ton: "Ich richte meinen Kurs nach Steuerbord"
- ● zwei kurze Töne: „Ich richte meinen Kurs nach Backbord“ "Vorbeifahrt soll Steuerbord Steuerbord stattfinden"
- ● ● drei kurze Töne "Meine Maschine geht rückwärts"
- ● ● ● vier kurze Töne "Ich bin manövrierunfähig"

- ein langer Ton: "Achtung" oder "Ich halte meinen Kurs bei" "Hafenausfahrtsignal"
- — "Nebelsignal der Fahrzeuge, ausgenommen der Vorrangfahrzeuge" Brückendurchfahrtsignal"
- — — zwei lange Töne: "Nebelsignal der Vorrangfahrzeuge"
- — — — drei lange Töne: "Hafeneinfahrtsignal der Vorrangfahrzeuge"
- — — — — Folge langer Töne: "Notsignal der Fahrzeuge"

## Sicherheit

1. **Schwimmweste** nicht nur mitnehmen sondern auch anziehen.  
Auch für gute Schwimmer ist dies ratsam.
2. Nur **unsinkbare Boote** benutzen. Das heißt, entweder Boote mit Auftriebskörpern, oder abgeschottete Boote mit verschlossenen Lukendeckeln.
3. Witterungsentsprechende Kleidung wählen, dabei auch an einen **evtl. Wetterumschwung** denken.  
Regenjacke, Fliesspulli etc. Bei niedrigen Wassertemperaturen Kälteschutz, Neopren, Trockenanzug.
4. Wasserdicht verpackte **Wechselkleidung**, Handtuch.
5. **Sonnenschutz**, Sonnencreme, aber auch Hut. Auf dem Wasser wird das Sonnenlicht reflektiert und man bekommt noch mehr Sonne ab.
6. Ausreichend zu **Essen** und zu **Trinken** mitnehmen, auch falls es mal länger dauern kann.
7. Bei Alleinfahrten auf große Querungen verzichten, wenn niemand sonst dabei ist kann auch niemand helfen. Am schönsten ist es eh in der Gruppe zu Paddeln.

## Umweltschutz

1. Wir beachten die **geschützten und gesperrten Zonen** am und um den See.  
Wir befahren keine geschützten Flachwasserbereiche und Schilfgebiete. Diese sind wertvolle Laich- und Brutgebiete für Fische und Vögel.
2. Wir beschädigen beim Anlanden und Ablegen nicht die Ufer.
3. **Feuer** machen wir, wenn es denn sein muss, nur an dafür vorgesehenen Feuerstellen.
4. Wildes Zelten ist fast überall **verboten**.
5. Wir nehmen unseren **Müll** wieder mit,
6. Beim Transport der Kanus mit dem Auto bilden wir **Fahrgemeinschaften**.
7. Auf empfindlichen Gewässern (z.B. Kleinflüsse) kann ich nur paddeln wenn es meine Technik und mein Können mir erlaubt, ohne Grundberührungen und Uferkontakt zu fahren.

## Vereinsboote

Um Mitglied im Kanu-Club zu sein muss man nicht zwangsläufig ein eigenes Boot besitzen. Der KCK hat eine Anzahl vereinseigener Boote, die den Mitgliedern zur Verfügung stehen. An schönen Sommertagen kann es jedoch zu Engpässen kommen. Wenn ein Boot für mehrere Tage ausgeliehen werden soll, geht das nur nach Rücksprache. Am besten mit dem Wanderwart.

Eine Übersicht unserer Vereinsboote findet sich im Internet und teilweise am schwarzen Brett.

### Ich möchte ein Vereinsboot benutzen:

1. Welches Boot ist für mich geeignet. (Bootsübersicht)  
Ist das Boot meiner Wahl für jemand anderen reserviert. (Kalender beim Fahrtenbuch)
2. Ist das Boot mit Auftriebskörpern/Lukendeckeln versehen. Ist das Boot in ordnungsgemäßigem Zustand. Ein defektes Boot darf nicht aufs Wasser.  
**Wenn ein Boot defekt ist bitte melden unter: [vereinsmaterial@kc-konstanz](mailto:vereinsmaterial@kc-konstanz.de) oder beim Vorstand.**
3. Ich wähle ein Schwimmweste die mir passt und ziehe sie an!  
Ich wähle eine Spritzdecke die zum Boot passt. Ich wähle ein Paddel das sowohl zu mir, als auch zum Boot passt. (Länge des Paddels beachten)
4. Vor Fahrtbeginn trage ich mich ins Vereinsfahrtenbuch im Vorraum ein.  
Wichtig: nicht nur Name und Vorname und Bootsname eintragen, sondern auch das Gewässer, Untersee, Obersee, etc. Noch wichtiger: **leserlich schreiben**
5. Entweder trage ich das Boot zum Wasser oder ich benutze einen Bootswagen.  
**Das Boot wird weder auf dem Steg noch auf dem Land gezogen, geschoben oder sonst irgendwie unsachgemäß transportiert.**  
Wenn einer der Bootswagen benutzt wurde, lasse ich ihn nicht auf dem Steg stehen, sondern bringe ihn zurück auf das Gelände. Wenn ich die/der Einzige bin schliesse ich das Gelände hinter mir ab.
6. Wenn ich zurück komme trage ich das Boot zurück zum Bootshaus oder benutze einen der Bootswagen. **Das Boot wird weder auf dem Steg noch auf dem Land gezogen, geschoben oder sonst irgendwie unsachgemäß transportiert.**  
Wenn Wasser im Boot ist leere ich es aus, ich trockne das Boot mittels Schwamm oder Lappen, so dass es für den nächsten Nutzer angenehm ist das Boot auszuleihen. Ich räume das Boot wieder in das entsprechende Lager, hänge Schwimmweste, Spritzdecke und Paddel an die vorgesehenen Plätze.
7. Ich trage mich aus dem Vereinsfahrtenbuch aus. Strecke und Uhrzeit nicht vergessen. Die gefahrenen Kilometer können anhand der diversen Listen beim Fahrtenbuch ermittelt werden.

## Bootslager

Der Kanu-Club Konstanz bietet seinen Mitgliedern die Möglichkeit ein Bootsager zu mieten. Die Anzahl der Bootsager liegt bei ca. 200. Ein Teil dieser Lagerplätze wird für die Vereinsboote genutzt, die jedem Mitglied zugänglich sind.

Private Bootsager werden auf Antrag und bei Verfügbarkeit vergeben. Die Reihenfolge in der die Lager vergeben werden, regelt eine Warteliste. Neumitgliedern ist es erst nach Ablauf des „Probejahres“ möglich, ein privates Bootsager zu beantragen.

## Kanu-Club Konstanz

Mitglied im Deutschen Kanu Verband und im Bodensee-Kanu-Ring



## Kurzinfo für Mitglieder und Gäste

### Die Woche im Kanu-Club

- |                    |                                                                                                                         |
|--------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Montags</b>     | während der Sommermonate Jugendtraining (18.00 Uhr)                                                                     |
| <b>Dienstags</b>   | Dienstagstreff (18:15)                                                                                                  |
| <b>Mittwochs</b>   | Bürozeit (19.00 - 20.00 Uhr)                                                                                            |
| <b>Donnerstags</b> | Drachenboottraining (18.00 Uhr)                                                                                         |
| <b>Freitags</b>    | ist frei                                                                                                                |
| <b>Samstags</b>    | während der Sommermonate Kanukurse für Neueinsteiger (Termine nach Aushang)<br>gemeinsame Ausflüge laut Fahrtenprogramm |
| <b>Sonntags</b>    | gemeinsame Ausflüge laut Fahrtenprogramm<br>Drachenboottraining (18.00 Uhr, im Winter 16:00 Uhr)                        |

Aktuelles und weitere Infos siehe [www.kc.konstanz.de](http://www.kc.konstanz.de)

Darüber hinaus gibt es viele Möglichkeiten gemeinsam aufs Wasser zu gehen. Wem das nicht genug ist, der kann sich gerne auch über das reine Paddeln hinaus engagieren. Der KVBW bietet zum Beispiel Ausbildungen zum **Fahrten-** oder **Kanuübungsleiter** an. Als Fahrtenleiter kann man dann für den Verein Fahrten anbieten sowie Kanueinsteiger-Kurse für Neumitglieder. Wer gerne organisiert kann auch **Aufgaben im Verein** übernehmen, es gibt jede Menge zu tun!  
Wer besondere Fähigkeiten oder Begabungen hat und mitarbeiten möchte kann jederzeit jemanden vom Vorstand ansprechen. Wir freuen uns über Engagement.

### DKV, KVBW, BKR, was ist das?

Der Kanu-Club ist Mitglied im Kanu-Verband Baden-Württemberg (**KVBW**) und dadurch auch im Deutschen Kanu-Verband (**DKV**)

Weiter ist der Kanu-Club aber auch Mitglied im grenzüberschreitenden Bodensee-Kanu-Ring (**BKR**), einem Verband von Kanu- und Naturfreundevereinen rund um den See in Deutschland, Österreich und der Schweiz und in der näheren Umgebung. Diese Vereine gewähren sich gegenseitig Gastrecht. So kann man zum Beispiel bei einer Umrundung des Bodensees bei den angeschlossenen Vereinen auf deren Gelände kostenlos übernachten.